N°2. Frühlingslied.

C. Klingemann.

Comp. 1845.

Molto Allegro vivace.

Singstimme.

PIANOFORTE.

1. Der Früh - ling naht mit Brau - sen, er rü - - stet sich zur
2. Thu' ab — die Win - ter - sor - gen, em - - pfan - - ge frisch den

That, und un - - ter Sturm und Sau - sen keimt still — die grü - ne
Gast, er fliegt — wie jun - ger Mor - gen, er hält — nicht lan - ge

Saat, und un - - ter Sturm und Sau - sen keimt still, keimt still die
Rast, er fliegt — wie jun - ger Mor - gen, er hält nicht lan - - ge,

grü - - ne Saat; drum wach, er - wach, — du Men - schen - kind, — dass dich der
nicht lan - ge Rast. Die Knos - pe schwillt, die Blu - me blüht, — die Stun - de

Lenz nicht schla_fend find', drum wach', er_wach', du Men_schen_
eilt, der Früh_ling flieht, drum wach', er_wach', du Men_schen_

kind, dass dich der Lenz nicht schla_fend
kind, dass dich der Lenz nicht schla_fend

find', dass dich der Lenz nicht schla_fend
find', dass dich der Lenz nicht schla_fend

find'!
find'!

Poco più lento.

p

3. Dir ar - men Men-schen-kin-de ist wund — und weh ums Herz? auf, spreng' ge-trost die

cresc.

Poco più lento.

p

cresc.

sf

Rin-de, schau' mu - thig früh-lings-wärts!

pp

Es schmilzt das Eis,

sf

pp

Rw.

pp

die Quel - le rinnt, dir thaut der Schmerz und löst sich

pp

pp *poco a poco cresc.*

lind — Und wie die Vög-lein lei - se an-stim-men ih-ren Chor, so

pp *poco a poco cresc.*

sf

schall — auch dei-ne Wei - se aus tief - ster Brust her-vor. Bist nicht ver-

Tempo I.

f

sf

Tempo I.

f

armt,— bist nicht al - lein,—— um-ringt von Sang— und Son - nen - schein,

bist nicht— ver - armt,—— bist nicht— al - lein,——

um - ringt von Sang und Son - - nen - schein, um -

ringt— von Sang— und Son - - nen - schein, von

Sang und Son - - - - - nen - schein!